

Ausbildungs- und Prüfbescheinigung
nach § 4 der Bayerischen Fahrberechtigungsverordnung (FBerV) bis zu einer
zulässigen Gesamtmasse von 4,75 t (klein) oder 7,5 t* (groß)

Antragsteller:

Name, Vorname Geboren am

.....

Anschrift:

Ausbilder:

Name, Vorname Organisation (Feuerwehr)

.....

Prüfer:

Name, Vorname Organisation (Feuerwehr)

.....

Bestätigung der Organisationszugehörigkeit:

Der Antragsteller ist Mitglied der

Es besteht Einverständnis damit, dass die
den o.g. Antragsteller zum Führen von Einsatzfahrzeugen mit einer zulässigen
Gesamtmasse von 4,75 t oder 7,5 t* ausbildet.

Bestätigung der Ausbildung:

.....
(Kommandant)

Hiermit wird bestätigt, dass die Ausbildung nach § 2 durchgeführt wurde. Die
Ausbildung wurde mit einem Fahrzeug bis 4,75 t bzw. 7,5 t* durchgeführt.

.....
(Ausbilder)

Bestätigung der Prüfung:

Hiermit wird bestätigt, dass der o.a. Antragsteller nach § 3 die praktische Prüfung
erfolgreich bestanden hat. Die Prüfung wurde mit einem Fahrzeug bis 4,75 t bzw.
 7,5 t* durchgeführt.

Datum der Prüfung: (Prüfer)

* zutreffendes bitte ankreuzen

Fahrzeugunterweisung

Gültig für folgendes Fahrzeug:

Typ: _____

Amtliches Kennzeichen: _____

Tag der Unterweisung: _____

Ausbildung erfolgte durch: _____

Unterwiesene Person:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ / Wohnort: _____

FS-Nr. _____

FS-Klassen: _____

Gültig bis: _____

Durchgeführte Unterweisung:

Theoretische Ausbildung:

- | | | | |
|--------------------------|---------------------------------|--------------------------|------------------|
| <input type="checkbox"/> | allg. Fahrzeugunterweisung | <input type="checkbox"/> | Ladungssicherung |
| <input type="checkbox"/> | Verhalten mit Einsatzfahrzeugen | <input type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> | Fahrzeugpflege und Reinigung | <input type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> | Technische Fahrzeugunterweisung | <input type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> | Verhalten bei Unfällen | | |
| <input type="checkbox"/> | Verhalten im Pannenfall | | |

Unterschrift Unterwiesene Person

Unterschrift Ausbilder

Anlage 3 (FBerV) - Checkliste

für die Prüfung einer Fahrberechtigung für Fahrzeuge mit 4,75 t oder 7,5 t

Antragsteller (Name, Geb.Datum): _____

Die Fahrerlaubnis der Klasse B wurde am _____ erteilt.

Der Antragsteller ist Mitglied der _____

Prüfungsumfang:

1.1 Grundfahraufgaben

- Fahren nach rechts rückwärts unter Ausnutzung einer Einmündung,
Kreuzung oder Einfahrt oder
- Rückwärtsfahren und Rangieren oder
- Rückwärts einparken

1.2 Prüfungsfahrt

Der Antragsteller muss fähig sein, selbstständig das Fahrzeug auch in schwierigen Verkehrslagen verkehrsgerecht und sicher zu führen. Die Fahrweise soll vorausschauend und dem jeweiligen Verkehrsfluss angepasst sein. Daneben soll der Bewerber auch zeigen, dass er über ausreichende Kenntnisse der für das Führen eines Kraftfahrzeugs maßgebenden gesetzlichen Vorschriften verfügt sowie mit den Gefahren des Straßenverkehrs und den zu ihrer Abwehr erforderlichen Verhaltensweisen vertraut ist. Etwa die Hälfte der reinen Fahrzeit soll für Prüfungsstrecken außerhalb geschlossener Ortschaften verwendet werden.

Die Anforderungen der Prüfungsfahrt wurden erfüllt bzw. nicht erfüllt.

Die Prüfungsdauer betrug mindestens 60 Minuten; die reine Fahrzeit betrug mindestens 45 Minuten.

Die Prüfungsfahrt wurde mit bzw. ohne Anhänger durchgeführt.

Die Prüfung wurde bestanden bzw. nicht bestanden.

Ort, Datum

Name, Unterschrift des Prüfers

Anlage 2 (FBerV) - Checkliste

für die Ausbildung einer Fahrberechtigung für Fahrzeuge mit 4,75 t oder 7,5 t

Antragsteller (Name, Geb.Datum): _____

Die Fahrerlaubnis der Klasse B wurde am _____ erteilt.

Der Antragsteller ist Mitglied der _____

Vor der Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr hat sich der Ausbilder durch eine Erprobung außerhalb des öffentlichen Verkehrsraums davon überzeugt, dass der Auszubildende das Fahrzeug beherrscht. Inbesondere wurde auf die geänderte Fahrzeuggröße (kastenförmiger Aufbau) sowie auf das andere Lenk- und Bremsverhalten (ggf. Druckluftbremsanlage) hingewiesen.

Folgende Ausbildungsinhalte wurden entsprechend Anlage 2 zur FBerV vermittelt:

- Kennen lernen der Gefahrenbereiche der „Toten Winkel“ (incl. richtige Sitz- und Spiegeleinstellung)
- Einschätzen des besonderen Raumbedarfs auf Grund der Fahrzeugabmessungen
- Beschleunigung, Bremsen und Kurvenverhalten (unter Berücksichtigung des jeweiligen Beladungszustands)
- Ladungssicherung
- Absicherung an der Einsatzstelle

Während der Übungen zur Fahrzeugbeherrschung wurden folgende praktische Inhalte vermittelt:

- Fahren nach rechts rückwärts unter Ausnutzung einer Einmündung, Kreuzung oder Einfahrt
- Rückwärtsfahren und Rangieren
- Rückwärts einparken

Sofern die Ausbildung mit einer Fahrzeugkombination erfolgt, wurden zudem noch folgende Ausbildungsinhalte vermittelt:

- Anhänger ankuppeln und abkuppeln
- Prüfen der Kupplungseinrichtung (Kontrolle der Befestigung und Sicherung)
- Funktion der elektrischen Einrichtung des Anhängers
- Funktion der Bremsanlage (sofern vorhanden)
- Rückwärtsfahren um eine Ecke nach links
- Sicherung des Anhängers gegen Wegrollen (Feststellbremse, Unterlegkeile)

Die Ausbildung wurde mit bzw. ohne Anhänger durchgeführt.

Die Ausbildung umfasste _____ Unterrichtseinheiten à 45 Minuten.

Der Auszubildende bestätigt die Vermittlung der o.g. Inhalte.

Ort, Datum

Name, Unterschrift des Auszubildenden

Ort, Datum

Name, Unterschrift des Ausbilders

